

Vera-2010-Lesen-Auswertung

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. April 2010 13:27

Ich starte mal einen neuen Thread zu Auswertungsfragen. SOnst vermischt sich das so. 😊

Also: ich korrigiere gerade schon den Lesetest.

Sehe ich das richtig, dass z.B. die Aufgabe 1.7 (Ankreuzen "richtig" oder "falsch") in dem Ausfüllbogen" im Internet nur die Option "richtig / falsch" hat, obwohl man dort 6 Sachen eingeben muss?

Sprich: wenn ein Kreuz falsch ist, zählt die Aufgabe als falsch?

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Larinette“ vom 28. April 2010 13:52

Ja, das siehst du richtig.

In den Korrekturhinweisen heißt es:

"Alle Aussagen bzw. Zeilen werden zu einer Aufgabe zusammengefasst. Die Aufgabe gilt als richtig bearbeitet, wenn alle Kreuze (in allen Zeilen) richtig gesetzt sind."

Bedeutet: 5 Teilantworten richtig, 1 falsch -> ganze Aufgabe falsch.



Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. April 2010 14:22

Danke.

Hast recht, aufgrund deines Hinweises habe ich es jetzt auch gesehen. hatte es vorher überlesen.

seufz Was für ein Schmarn. Die Ergebnisse sind echt "für die Tonne".

Naja, egal.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Steffchen79“ vom 28. April 2010 14:30

Ohh, ich hab von meiner Schulleiterin noch gar keinen Auswertungsbogen bekommen 😞
Kann mir den jemand mailen? Würde auch gerne anfangen...obwohl...bei mir isses echt mies gelaufen glaube ich.
Die Fragen 1.8 und 2.10 haben fast alle versemzelt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. April 2010 14:33

Einen "Auswertungsbogen" gibt es m. W. auch nicht. Es gibt nur die Auswertungsanleitung. Und die kann man sich unter <http://www.projekt-vera.de> nach Angabe der Schulnummer etc. herunterladen.

ich hake es dann im Testheft ab und gebe anschließend die r's und f's ein.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Larinette“ vom 28. April 2010 14:46

Was macht man, wenn mehrere Kinder heute nicht da waren?

Ist vorgesehen, dass sie nachschreiben?

Ich kann dazu nichts finden.

Wenn sie nicht nachschreiben müssen: Wie vermerke ich das bei der Eingabe? Wahrscheinlich einfach alle Felder frei lassen, oder?

Beitrag von „tigerente303“ vom 28. April 2010 15:44

Es gibt eine Hilfstabelle, in die man es vorab eintragen kann und dann in den PC. Das geht dann schneller ohne es im Heft zu markieren. Habe ich heute von der schulleitung bekomme, gibt es aber mit Sicherheit auf der Veraseite.

Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 28. April 2010 15:44

Wenn die Schüler nicht da waren, musst Du ein Kreuz bei n.a. (=nicht anwesend) machen.

Wird eine Frage, die nicht beantwortet wurde, auch als falsch gewertet? Wäre ja logisch, aber ich meinte, irgendwo gelesen zu haben, dass man dann ein "n" eintragen muss?!

Beitrag von „Larinette“ vom 28. April 2010 15:56

Zitat

Original von SchafimWolfspelz

Wenn die Schüler nicht da waren, musst Du ein Kreuz bei n.a. (=nicht anwesend) machen.?!

Danke.

Zitat

[Wird eine Frage, die nicht beantwortet wurde, auch als falsch gewertet? Wäre ja logisch, aber ich meinte, irgendwo gelesen zu haben, dass man dann ein "n" eintragen muss?!

Ja, du musst ein "n" eintragen.

Beitrag von „tigerente303“ vom 28. April 2010 16:19

Kleiner Zwischenstand: Wie kamen denn die Kinder damit klar? Ich habe erst 6 korrigiert, bin



aber total glücklich und positiv überrascht.

...und ich habe NICHT geübt! 😄

Beitrag von „Nuki“ vom 28. April 2010 17:36

Könnt Ihr Euch auch dieses Zwischenergebnis nicht anzeigen lassen nachdem ihr alle Kinder eingegeben habt?

Oder geht es nur mir so?

Ich war ganz fleißig und habe schon korrigiert.

Beitrag von „tigerente303“ vom 28. April 2010 17:50

Da gelangt man auf eine Error -Seite. Da müssen wir wohl warten.

Beitrag von „Nuki“ vom 28. April 2010 18:17

Das geht mir auch so mit der ERROR Seite. Naja. Gut, dass ich nicht die Einzige bin 😄

Beitrag von „pauline1“ vom 28. April 2010 19:10

Kann mir jemand sagen, ob ich im internen [VERA](#) Bereich eine Liste für Lesen ausdrucken kann, in die ich die Ergebnisse wie auch später online eingeben kann?

Damit die online-Eingabe hinterher leichter und übersichtlicher wird... - im [VERA](#) Ordner meiner

Kollegin vor 2 Jahren ist so eine Liste - ich finde sie aber diesmal nicht online? Suche ich nicht richtig?

Danke für eure Hilfe

Beitrag von „Nuki“ vom 28. April 2010 19:12

Es gibt so eine Hilfstabelle.

Beitrag von „struppi62“ vom 28. April 2010 19:18

Die Hilfsliste im internen [Vera](#)-Bereich nennt sich "Lehrerhelferlein" und ist auch wirklich hilfreich...

Beitrag von „pauline1“ vom 28. April 2010 19:40

Danke für die schnelle Antwort - ich schreib aus NRW und bin bei [VERA](#) online...

Ich find das Lehrerhelferlein nicht... Ich bin vielleicht ZU blond?

Seid ihr so lieb - ich habe oben in der Leiste folgende OPTIONEN - auch in den Unterpunkten bin ich bis jetzt nicht fündig geworden...

Koordination

Aktuell

Stammdaten

Aufgaben

Dateneingabe

Ergebnisse

Materialien

Kontakt

Hilfe

VIELEN LIEBEN DANK

Beitrag von „Larinette“ vom 28. April 2010 19:54

[pauline1](#), da haben wir was gemeinsam. Hab auch schon die ganze Seite abgesucht. Kein Lehrerhelferlein gefunden. 😞

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 28. April 2010 19:58

Zitat

Original von pauline1

Ich find das Lehrerhelferlein nicht... Ich bin vielleicht ZU blond?

Aufgaben - Deutsch - Aufgaben und Auswertungsanleitung herunterladen - und ganz unten dann: das "Helferlein" 😊

Ich hab noch mal eine andere Frage:

Nr. 2.4. - Ich finde, dass "listig" auch passen würde... Was meint ihr?

Beitrag von „struppi62“ vom 28. April 2010 20:01

Das Lehrerhelferlein:

[Vera](#) Intern-Bereich:

1. Menü oben: Aufgaben anklicken
2. dann auf "Deutsch Aufgaben7Auswertungsanleitung herunterladen" gehen
3. die ganze Seite herunterscrollen, am Ende findet ihr das Lehrerhelferlein...

Hoffe, das ist verständlich...

Oh, sehe gerade , es heisst nur "Helferlein"...

Beitrag von „Larinette“ vom 28. April 2010 20:06

erdbeerchen und struppi62, vielen Dank, hab`s gefunden.

erdbeerchen: ich finde, "listig" passt auch, da es raffiniert, clever, findig, schlau bedeutet

Beitrag von „pauline1“ vom 28. April 2010 20:44

@stuppi62 und Erdbeerchen

VIELEN VIELEN DANK

Jetzt hab ich es auch gefunden! Danke für die liebe Erklärung!

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 28. April 2010 20:51

Zitat

Original von Larinette

erdbeerchen: ich finde, "listig" passt auch, da es raffiniert, clever, findig, schlau bedeutet

Wie sehen das denn andere [Vera](#)-Korrigierende? Findet ihr auch, dass "listig" akzeptabel wäre?

Ich bin mir nicht ganz sicher, ob ich oder die [Vera](#)-Organisatoren den zweiten Text nicht ganz richtig verstanden haben. Mein Verständnis ist, dass der "aufmerksame Beobachter" ("Dieb"!) das Kamel gestohlen hat. Wenn nun ein Schüler in Aufgabe 2.7 ankreuzt, "Das Kamel ist dem Reiter unterwegs begegnet.", dann finde ich: Ja, klar, und bei der Gelegenheit hat er es mit nach Hause genommen. Laut Korrekturanweisung ist aber "falsch" die richtige Antwort.

Hmpf. Was sagt ihr anderen dazu?

Beitrag von „Steffchen79“ vom 28. April 2010 21:45

Also ich würde ganz klar sagen, dass du den Text nicht richtig verstanden hast. Der Reiter ist nicht der Dieb, er ist einfach nur klug 😊

Listig würde ich übrigens nicht gelten lassen.

Beitrag von „Larinette“ vom 28. April 2010 22:03

edit

Beitrag von „nani“ vom 28. April 2010 22:21

Im Text steht ja nichts davon, dass der Reiter dem Kamel begegnet. Er hätte ja nur "Spuren" verfolgt.

Die Frage ist ja nun, was wirklich - sozusagen hinter den Kulissen - passiert ist. 😊 Ich habe für mich hineininterpretiert, dass der Fremde das Kamel gestohlen hat und nun clever genug ist, durch seine Beschreibung den Richter zu überzeugen, dass er sein Wissen lediglich aus den Beobachtungen hat. Falls das so stimmt, könnte man ihn durchaus auch als "listig" betiteln.

Falls meine Deutung aber falsch ist und der Mann wirklich "nur" klug ist und das Kamel nicht gestohlen hat.....ja, dann ist er nur klug.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. April 2010 23:43

Ich denke auch, dass der Reiter das Kamel nicht gestohlen hat und einfach nur "klug" ist.

Wobei, bei näherem Hinsehen würde ich (zumindest in einer [Klassenarbeit](#)) für den Schüler entscheiden, der sagt, er sei ein Dieb und wäre listig, weil er sich so rausredet.

Beitrag von „schoko-meiki“ vom 29. April 2010 06:53

OK, jetzt mal Butter bei die Fische:

Wer hat die [Vera](#)-Tests denn schon nachgesehen? Ich war einfach zu neugierig und habe mich gestern Mittag gleich ans Werk gemacht. Aber... 80...die Vergleichsarbeit ist richtig mieserabel ausgefallen. Meine Schüler (zugegebenermaßen Brennpunktschule, 70% Ausländeranteil, aber alle in der Wertung) haben durchschnittlich 14 Fragen falsch oder nicht beantwortet. 😞

Wie sieht es denn bei Euch anderen aus? Ist das nur bei mir so daneben gegangen oder bei anderen auch?

Beitrag von „schoko-meiki“ vom 29. April 2010 06:54

Ups, der Beitrag sollte eigentlich zur [Vera](#)-Auswertung. Da hab ich auch auf "Antworten" geklickt. Keine Ahnung, warum nun ein neues Thema aufgemacht wurde. Leider kann ich es auch nicht verschieben (vielleicht einer der Moderatoren?). Sorry!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. April 2010 08:12

Hallo schoko-meiki,

ich war dann mal so nett und habe dich verschoben.

Es wundert mich übrigens nicht, dass er so schlecht ausgefallen ist. Bei mir ist er auch schlechter als erwartet ausgefallen, was unter anderem an dieser komischen Bewertung der "Richtig - falsch"-Aufgaben liegt.

schulterzuck Aber wie ich im anderen Thread schon sagte: who cares. Interessiert doch keinen.

Aber man sollte den Leuten, die den Test und die Auswertung geplant haben, einmal vorsichtig

auf die Finger treten.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 29. April 2010 09:00

Hallo,

ich habe gerade aus Neugier mal Noten für jeden Schüler bzw. einen Klassendurchschnitt ausgerechnet (nur so für mich, damit ich in etwa eine Vorstellung habe, wie die Schüler abgeschnitten haben).

Vielleicht habt ihr ja auch Lust dazu?

20 Punkte ergeben eine 1 und pro falsche Antwort wird eine Viertelnote abgezogen.

Wer sich traut, kann dann ja mal seinen Durchschnitt hier veröffentlichen ;-).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. April 2010 09:59

[schaf](#) im Wolfspelz: rechnest du dabei z.B. die 1.7 als eine Aufgabe oder so, wie es sein müsste, jedes Kreuzchen für sich?

kl. gr. Frosch

Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 29. April 2010 10:24

Ich rechne es als eine Aufgabe - so wie es bei der Auswertung auch tatsächlich gemacht wird. (Auch wenn ich diese Vorgehensweise von den [VERA](#)-Machern unmöglich finde. Worin liegt bitte der Sinn, dass jemand, der eine Antwort von sechs falsch hat, gleichgesetzt wird mit jemandem, der alle sechs falsch hat?? Vielleicht liegt es daran, dass man durch Raten - rein von der Wahrscheinlichkeit her - schon drei richtige Antworten ankreuzen könnte?)

Beitrag von „Nuki“ vom 29. April 2010 14:05

Zitat

Original von SchafimWolfspelz

(Auch wenn ich diese Vorgehensweise von den [VERA](#)-Machern unmöglich finde. Worin liegt bitte der Sinn, dass jemand, der eine Antwort von sechs falsch hat, gleichgesetzt wird mit jemandem, der alle sechs falsch hat?? Vielleicht liegt es daran, dass man durch Raten - rein von der Wahrscheinlichkeit her - schon drei richtige Antworten ankreuzen könnte?)

Absolute Zustimmung! Das finde ich auch total daneben. Wo ist da der Sinn???

Beitrag von „Nuki“ vom 29. April 2010 14:06

Bei mir haben die Kinder im Schnitt 3 Aufgaben falsch beantwortet. Das liegt aber hauptsächlich daran, dass sie bei den vielen Ankreuzsachen nicht alle 237498324 richtig hatten sondern meistens eine falsch.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. April 2010 14:23

Hm, vielleicht sollte man mal eine "Parallele Auswertung" mit angemessenen Kriterien ins Netz stellen. Weboberfläche, die lokal die Ergebnisse speichert und als Vergleich anzeigt.

Ich glaube, ich bastele mir das mal mit Excel als Übersicht zusammen, damit ich einen Vergleich und realistische Daten habe.

langeweile hab

Wobei mich die Daten eigentlich immer noch nicht interessieren. 😊

kl.gr. Frosch

Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 29. April 2010 14:30

Zitat

Original von Nuki

Bei mir haben die Kinder im Schnitt 3 Aufgaben falsch beantwortet. Das liegt aber hauptsächlich daran, dass sie bei den vielen Ankreuzsachen nicht alle 237498324 richtig hatten sondern meistens eine falsch.

Wie, im Durchschnitt hatten die Kinder nur 3 Aufgaben falsch (von 20)???

Ist ja super! Bei mir hatten die Kinder durchschnittlich 12 Antworten richtig (ums mal positiv zu formulieren ;-).

Wie sieht es bei den anderen so aus? Los, traut euch! 😊

Beitrag von „tigerente303“ vom 29. April 2010 14:40

Ich bin dann mal bei 11 gelandet, wobei ganz viele genau ein Kreuz falsch hatten und dadurch eben die ganze Aufgabe falsch. 😡

Als normale Arbeit würde das dann anders aussehen....

Beitrag von „nani“ vom 29. April 2010 14:48

Zitat

Original von Nuki

Bei mir haben die Kinder im Schnitt 3 Aufgaben falsch beantwortet. Das liegt aber hauptsächlich daran, dass sie bei den vielen Ankreuzsachen nicht alle 237498324 richtig hatten sondern meistens eine falsch.

WAS? Sowas gibts???? An was für einer elitären Schule unterrichtest Du denn?

Meine Schüler haben im Durchschnitt 8 Aufgaben richtig beantwortet (um es mal positiv auszudrücken), aber sehr viele haben nur 3 Antworten korrekt gegeben. Echt katastrophal.

Beitrag von „Anna68“ vom 29. April 2010 16:18

In meiner Klasse ist der Test ebenfalls katastrophal ausgefallen.

Liege bei ca. 8 richtigen Aufgaben pro Schüler.

Habe im Nachhinein mitbekommen, wie unterschiedlich die Vorbereitung und Durchführung an verschiedenen Schulen gelaufen ist.

Ich finde, dass der Test (besonders für Migrantenkinder) viel zu schwer war.

Stellenweise war er auch nicht korrekt. Denn wie kann "Die Elefanten lassen Flaschen vom Tisch fallen" als richtig durchgehen, wo die Elefanten die Flaschen doch "vom Tisch fegen"?

Ich bin frustriert!

Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 29. April 2010 17:01

Zitat

Original von Anna68

Denn wie kann "Die Elefanten lassen Flaschen vom Tisch fallen" als richtig durchgehen, wo die Elefanten die Flaschen doch "vom Tisch fegen"?
Ich bin frustriert!

Na, sei doch nicht so kleinlich. Etwas geschehen lassen und etwas mutwillig zerstören ist doch auch wirklich fast das gleiche ;-).

Beitrag von „Nuki“ vom 29. April 2010 18:21

Gar nicht elitär- ganz normal 😊

Aber ich mache viel Leseverständnis mit den Kindern (losgelöst von "Verallgemeiner Alles") und das hat sich wohl bezahlt gemacht.

Dafür wird es bei uns in Mathe die Katastrophe geben, das glaube ich ganz sicher! 😡 Da habt Ihr dann die Nase vorn. Wobei- egal eigentlich wie das ausgeht, im Grunde genommen geht doch dieser Vergleich total an der Wirklichkeit vorbei.

Ich finde, an der Auswahl der Texte merkt man eigentlich, dass das schon mal nur jemand

machen kann, der kaum mit Kindern zu tun hat.

Wir haben Afrika als Thema gemacht und auch die Landschaften, zufällig halt, daher kannten meine Kinder so das Eine oder Andere. Aber bitte- welches durchschnittlich begabte Kind mit weniger guten Lernumgebung kennt denn ein Buschhotel? In der Brennpunktschule an der ich war, war nie ein Kind im Urlaub geschweige denn in einem Hotel.

Und überhaupt- in Mathe z. B.- warum guckt man denn da nicht ob die Kinder das können, was man bestimmt in Klasse 3 mit ihnen rechnet (Division, Multiplikation und schriftliche Addition und dieser Kram)?

Da beschwerten sich ganze Gruppen darüber, dass die Kinder kein "Rüstzeug" mehr haben und vergleichen tun wir sozusagen dann die Königsdisziplin in der GS (in unseren Büchern ist noch nicht mal Stochastik drin!)?

Beitrag von „Steffchen79“ vom 29. April 2010 22:19

Bei mir war's auch nicht so dolle, aber doch besser als auf den ersten Blick gedacht.

In meiner eigenen Klasse hatten die Kids im Durchschnitt 10 richtige Antworten, in der Parallelklasse (auch von mir unterrichtet) 12.

Beitrag von „hurvinek“ vom 1. Mai 2010 16:16

Mein Durchschnitt liegt zwischen 12 und 13 richtigen Antworten. Die Arbeit, es mit meinen Kriterien noch einmal durchzurechnen, mache ich mir aber nicht.

Schätze meine Schüler lieber ohne Drucksituation ein.

Ein sehr guter und gründlicher Leser, hatte relativ viele richtige Antworten, allerdings nur im ersten Teil!!! Gilt hier also: guter Leser = turboschneller Leser?

Die Motivationrückstände aufzuholen wird ja suppieeh!!

Hat jemenad eine Ahnung ob man bei Frage 1.2 Mangobaum und reifes Obst gelten lassen kann? Das Richtige ist ja immerhin dabei, wenn auch als zusammengeetztes Nomen. Oder müssen es ausdrücklich Mangos als Früchte sein???

Kämpfe um jeden Punkt....

Beitrag von „SunnyGS“ vom 1. Mai 2010 16:48

Ich habe den Mangobaum nicht gelten lassen. Es ist ja ausdrücklich nach Früchten gefragt und zudem fressen die Elefanten ja auch nicht den Baum, sondern wirklich nur die Mangos.

LG
Sunny

Beitrag von „Nuki“ vom 1. Mai 2010 17:22

Ich habe es bei einem Kind gelten lassen, dass sprachlich nicht so fit ist darunter zu unterscheiden. Außerdem fressen Elefanten ja auch Bäume, von daher, wer weiß schon ob sie nicht auch ein bißchen an dem Baum kauen?

Immerhin hat das Kind erkannt, dass es sich bei der Mango um eine Frucht handeln muss

Beitrag von „hurvinek“ vom 1. Mai 2010 17:38

Bei mir sind es auch zwei Kinder mit Deutsch als Zweitsprache. Bin froh, dass sie die richtige Stelle im Text gefunden haben.

Die Antwort mit Obst ist aber wohl nicht als richtig zu werten, gell?

Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 1. Mai 2010 17:50

Warum ist Obst eigentlich nicht richtig? Mango ist doch nun mal Obst!

Wenn so präzise nach einem einzigen Begriff gesucht wird, hätte man meiner Meinung nach auch die Frage genauer stellen müssen.

Hmpf.

Beitrag von „hurvinek“ vom 1. Mai 2010 18:11

Obst wäre doch wieder ein Oberbegriff - genauso wie Früchte. Also musste die konkrete Frucht oder eben die Obstsorte genannt werden.

Da braucht's schon ne Menge Sprachgefühl.

Besonders ärgerlich finde ich die Antwort Mangos und reifes Obst.

In der Anleitung steht so dick und fett nur das Wort Mangos, dass man eine zusätzliche Nennung wohl kaum gelten lassen kann.

Wenn ich da an Mathe denke und an die verschiedenen Lupenstellen bei der RS-Testung wird mir schwarz vor Augen.

Beitrag von „Steffchen79“ vom 1. Mai 2010 18:35

Also wenn bei mir jemand "Mangos und reifes Obst" geschrieben hätte, hätte ich das gelten lassen 😊

Beitrag von „Bienenmama“ vom 1. Mai 2010 18:58

meine kinder haben durchschnittlich 10 punkte erreicht. viele hatten massive probleme. aber das ist auch kein wunder . den kindern waren die begrifflichkeiten unklar und sie wollen auch nicht stets nachfragen. der migrationsanteil in der meiner klasse beträgt genau 50% und auch die deutschen kinder stammen eher aus bildungsfernen familien. gemein fand ich die letzte frage. viele kinder haben geschrieben, dass man durchaus "ende gut alles gut" sagen kann, immerhin hätten sich ja alle zufrieden gegeben. (zitat aus dem text) . und es ist so unfair, dass sie zum teil 4 von 5 teilfragen richtig beantwortet haben, dann aber die aufgabe mit falsch gewertet werden muss, weil eine blöde antwort falsch ist. das macht doch keiner von uns in den normalen tests. wir alle versuchen doch das maximale aus den antworten der kinder herauszuholen. da gilt auch für mathe, auch da wird so gewertet. mathe wird für meine kinder eine katastrophe. daran mag ich gar nicht denken.

nochj ein schönes we

bienenmama

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. Mai 2010 18:59

"Mangos und reifes Obst" wäre für mich aber klar richtig.

Immerhin schreibt sie Mangos UND und nicht Magnos ODER.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Nuki“ vom 1. Mai 2010 21:45

Ich sehe nicht ein, warum wir päpstlicher als der Papst sein sollen.

Ich frage mich immer, ob ich es gelten lassen würde wenn es MEINE Arbeit wäre und so korrigiere ich.

Ich finde es alleine beknackt dass wir uns nun darüber Gedanken machen müssen, ob Mangos auch die Bäume einschließen KÖNNTEN, warum es nicht reifes Obst ist usw.

Das ist doch echt Beschäftigungstherapie! Oder?

WER von EUCH hätte eine Frage so konzipiert, dass es nur PUNKte gibt wenn alle 5 Teilfragen richtig sind? Was ist der Sinn hinter sowas?

Beitrag von „patti“ vom 2. Mai 2010 08:17

Das stimmt schon alles, ich finde den Test auch total blöd. Keiner meiner Schüler war schon mal in einem Hotel oder gar in Afrika und kannte deshalb weder die Ausdrücke Hotelrezeption, Buschhotel, Tresen etc. Auch der zweite Text - wenn nicht mal ich mit Sicherheit weiß, wie ich ihn verstehen soll (Dieb ja oder nein? Deshalb listig oder nur klug? Dem Kamel begegnet oder nicht?) - wie sollen es dann meine Schüler schaffen? Auch dort: Begriffsprobleme. Ein Mädchen schrieb in einer Antwort "Der Richtiger". Oh. Sie hatte also das ihr unbekannte Wort "Richter" so gedeutet, dass es irgendwas mit "richtig" (also Recht haben?!) zu tun haben muss; ob man dann den Sinn des Textes verstehen kann? Und so ging es mit Sicherheit dem Großteil meiner Schüler.

Übrigens wurde ich während des Tests nur ein Mal nach einem Wort gefragt: nach "listig". Alle anderen Schüler haben nicht nachgefragt, weil ihnen vermutlich selbst gar nicht klar war, dass sie viele, viele Begriffe gar nicht kennen. Ich hatte vorher zwar extra gesagt, dass sich bei Unklarheiten melden sollen, aber das hat wohl nichts gebracht...

Bei der Auswertung habe ich mich strikt an die Vorgaben gehalten - vielleicht liegt es daran, dass meine Schüler im Durchschnitt nur 6 richtige Antworten haben? Oder daran, dass wir wirklich gar nicht für Vera geübt haben? Letzten Endes finde ich aber, dass sich alle Korrigierenden an die Vorgaben halten müssen, damit eine Vergleichbarkeit gewährt ist.

Wie auch immer - ich bin ziemlich geplättet von dem Ergebnis und ehrlich gesagt total demotiviert. Da macht und tut man alles im Unterricht (bin erst drei Jahre im Dienst und bisher voller Elan), gibt alles, arbeitet deutlich mehr als nur den "Dienst nach Vorschrift", versucht, jedem Kind gerecht zu werden (gar nicht so einfach, wenn über 70% der Kinder einen Migrationshintergrund haben und/oder aus bildungsfernen Schichten kommen) - und dann dieser gemeine Test mit fiesen Auswertungsvorgaben.

Beitrag von „SunnyGS“ vom 2. Mai 2010 08:26

Zum Thema "Textverständnis" und der Nachfrage nach unbekannten Wörtern:

Ich habe weit über die Hälfte Kids mit Migrationshintergrund, darunter viele deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Text 2:

"Frau K., was ist "Reiter", was ist "Steppe" und was bedeutet "zieht".

Wenn bereits im 1. Satz 3 Wörter unbekannt sind, kann man sich vorstellen wie hoch die Sinnerfassung sein kann ... :-/

Das Wort "Steppe" wurde übrigens von so vielen Kindern nachgefragt, dass ich mich gefragt habe, ob ich die "Fragen leise am Platz beantworten"-Anweisung nicht fallenlasse und wir den Text kurz gemeinsam durchgehen. 😊

LG

Sunny

Beitrag von „Nuki“ vom 2. Mai 2010 09:41

Zitat

Original von patti

Wie auch immer - ich bin ziemlich geplättet von dem Ergebnis und ehrlich gesagt total demotiviert. Da macht und tut man alles im Unterricht (bin erst drei Jahre im Dienst und bisher voller Elan), gibt alles, arbeitet deutlich mehr als nur den "Dienst nach Vorschrift", versucht, jedem Kind gerecht zu werden (gar nicht so einfach, wenn über 70% der Kinder einen Migrationshintergrund haben und/oder aus bildungsfernen Schichten kommen) - und dann dieser gemeine Test mit diesen Auswertungsvorgaben.

Das ist doch nicht Dein Ernst, dass Du Dich von so einem Gedöns demotivieren lässt! Dazu müsste so eine Vergleichsarbeit ja erstmal unter den Bedingungen stattfinden, wie man sie selber auch den Schülern zugestehen würde. Ich kenne niemanden der die Auswertung so handhaben würde.

Ich kenne niemanden der für seine Klasse einen Text nimmt, in dem, wie Du schreibst, schon 3 Worte im ersten Satz unbekannt sind.

Von daher- mit der Arbeit werden doch Äpfel mit Birnen verglichen (ja, richtig, beides ist Obst, alle sind Drittklässler ;)) und viele Komponenten werden außer Acht gelassen die aber eine wichtige Rolle spielen.

Lass Dich nicht demotivieren sondern hake es einfach ab .

Beitrag von „patti“ vom 2. Mai 2010 10:10

Vielleicht hast Du Recht - aber was sage ich denn, wenn Eltern nachfragen, warum denn unsere Klasse ach so schlecht abgeschnitten hat? Wenn wir die Ergebnisse in der Fachkonferenz besprechen, können wir Lehrer wenigstens offen miteinander reden und wissen aufgrund der Klassenzusammensetzung schon gleich, wo der erste Haken ist - aber vor Eltern... Letzten Endes heißt es ja doch immer: "Der Lehrer ist schuld!"

Wie geht ihr denn damit um, dass die Ergebnisse ja im Grund öffentlich gemacht werden?

Beitrag von „Nuki“ vom 2. Mai 2010 10:28

Ähm- "Ich kann aus Sch... nicht Gold machen?" 😊
Naja, im Ernst. Man kann nun mal nicht aus jedem Kind einen Einstein machen.
Glaubst Du die Eltern interessieren sich überhaupt wirklich dafür?

Beitrag von „Larinette“ vom 2. Mai 2010 10:35

Zitat

Original von patti Wie auch immer - ich bin ziemlich geplättet von dem Ergebnis und ehrlich gesagt total demotiviert. Da macht und tut man alles im Unterricht (bin erst drei Jahre im Dienst und bisher voller Elan), gibt alles, arbeitet deutlich mehr als nur den "Dienst nach Vorschrift", versucht, jedem Kind gerecht zu werden (gar nicht so einfach, wenn über 70% der Kinder einen Migrationshintergrund haben und/oder aus bildungsfernen Schichten kommen) - und dann dieser gemeine Test mit fiesen Auswertungsvorgaben.

patti, deine Reaktion macht mich sehr betroffen und auch sehr traurig. Lass nicht zu, dass dich dieser Mist so runterzieht. DU stehst täglich vor einer Klasse mit vielen Kindern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Du hast vermutlich nur eine Deutschstunde am Tag, in der du den Kindern nicht nur das Lesen, sondern auch noch viele andere Dinge beibringen musst.

Die Vergleichsarbeiten gaukeln uns eine Scheinobjektivität vor. Da wird uns wörtlich vorgegeben, was wir den Kindern wann als Anweisung zu geben haben. Am besten fand ich die Anweisung: „10 Minuten vor Ende der Schulstunde sagen Sie: Ihr habt jetzt noch 10 Minuten Zeit.“

Durch solche Lächerlichkeiten und durch die zum Teil seltsamen Korrekturvorgaben kann man zwar die äußeren Rahmenbedingungen vereinheitlichen, aber unsere Klassen sind nicht zu vereinheitlichen. Wenn man mich oder meine Klasse vergleichen will, dann möge man mir bitte eine oder mehrere Klassen in Deutschland nennen, in denen 10 von 20 Kindern einen Migrationshintergrund haben, in denen zwei Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf und zwei Klassenwiederholer sind. Nur dann ist ein Vergleich zulässig.

Patti, lass dich nicht entmutigen. Mach deine Arbeit weiter wie bisher, mach keinen „Dienst nach Vorschrift“, versuche weiterhin, den einzelnen Kindern gerecht zu werden. Wir sind nicht für bildungspolitische Verfehlungen und Versäumnisse verantwortlich. Ein Schulsystem, das gerne aufsteigen möchte in die Riege der führenden Bildungsnationen, wird mehr investieren müssen als teure Testverfahren, die eh für die Tonne sind.

Ein Schwein wird nicht dadurch fett, dass man es ständig wiegt. 😊

Zitat

Original von patti.....aber was sage ich denn, wenn Eltern nachfragen, warum denn unsere Klasse ach so schlecht abgeschnitten hat?..

Denen sagst du das, was du weiter oben geschrieben hast, nämlich dass es sehr schwere Texte waren für Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Oder aber du kopierst für deine Eltern einen Artikel aus der Berliner Zeitung:

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitu...3766/293767.php>

Der Artikel enthält übrigens auch das kasachische Märchen. Vielleicht hat ja jemand aus der Sek I, der hier mitliest, Lust, diesen Text mal von seinen Schülern interpretieren zu lassen. 😊

Mögliche Fragestellungen: Ist der Reiter klug oder listig? Begründe! Passt der Satz „Ende gut, alles gut“ zu der Geschichte? Begründe!

Beitrag von „baum“ vom 2. Mai 2010 11:42

Meine Klasse (Migrationsanteil von jenseits der 85%) kommt auf einen Schnitt von 9 Punkten. Die leistungsstarken Schüler haben ihre 15 bis 19 Punkte erreicht (auch solche, bei denen die Eltern zwar selbst nicht gut deutsch können, aber sich um die Förderung ihrer Kinder bemühen), aber die Kinder, die daheim nie deutsch sprechen haben mit 1 bis 4 Punkten richtig ver*****.

Was sagt mir das?

- mit meinen durchschnittlich leistungsfähigen Schülern bin ich zufrieden
- den integrationsunwilligen Eltern kann ich jetzt ein scheinbar objektives Testergebnis vorlegen, dass ihr Kind wirklich über eine unterdurchschnittliche deutsche Sprach- und Lesekompetenz verfügt und sie sich doch bitte mehr mit der deutschen Sprache beschäftigen möchten - denn unabhängig vom Niveau des Textes müssen sie da mehr tun!

Ansonsten hänge ich die mit [VERA](#) verbundenen "Erkenntnisse" nicht zu hoch. Ich freu (Ironie!) mich schon auf Donnerstag, wenn meine Schüler vor den Kombinatorikaufgaben sitzen - das ist teilweise auf dem Niveau der 5. Klasse Gym. Ich hab nicht mehr gemacht als im Bayerischen Lehrplan dazu drin steht - die meisten werden wahrscheinlich eh schon an den Formulierungen der Aufgabenstellungen verzweifeln...

Vor zwei Jahren bekam unsere gesamte Jahrgangsstufe (5 Klassen) "von oben" nen Anschiss, wie es sein kann, dass unsere Klassen mit Abstand die schwächsten weit und breit waren... Unsere Hinweise (Migrationsanteil, sozialer Brennpunkt, weit und breit kein Förderlehrer oder die Möglichkeit zur Differenzierung...) wurden zur Kenntnis genommen, wir möchten aber trotzdem die Kinder mehr fördern! Ja, is klar, ne? 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Mai 2010 20:02

Durchschnitt: **11** richtige Antworten.

Die meisten Schüler tummeln sich im Bereich **12 - 14** richtige Lösungen. Wenn ich die Extremabweichungen rausrechne, liegt der Schnitt bei 12 Richtigen.

Wenn ich die richtigen, aber laut Korrekturanleitung falschen, Antworten dazuzähle, käme ich im Schnitt (ohne Rausrechnen der Extremabweichungen) auf **11**, irgendwas, quasi 12., bzw. (mit Rausrechnen der Extremabweichungen) auf **13** richtige Antworten.

Grüße,

kl. gr. Frosch

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. Mai 2010 18:42

Ich habe, da ein [VERA](#)-Orthografie-Thread eröffnet wurde, die RS-Postings dort hin verschoben. Hier findet ihr ihn:

<https://www.lehrerforen.de/thread.php?postid=205927>

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Summer2010“ vom 23. Mai 2010 09:06

Meine Kids sind eigentlich super in Deutsch, aber der Lese-Test war echt eine Katastrophe, fand ihn einfach zu schwer!

Meine haben in Durchschnitt 13 richtige Antworten und das bei einem guten Einzugsgebiet mit relativ wenigen Migrantenkindern.

Bin ich froh, dass [VERA](#) jetzt erstmal für die nächsten Jahr für MICH vorbei ist! 😊